

einer Anzahl rheinischer Buchhandlungsfirmer in befriedigender Weise funktioniert. Die Verladung in Leipzig erfolgt bis auf weiteres

jeden Mittwoch — Ankunft in Düsseldorf Freitag vormittag,  
jeden Sonnabend — Ankunft in Düsseldorf Montag vormittag.

Wir empfehlen allen Buchhändlern in den über Düsseldorf hinaus oder seitwärts gelegenen Rheinstädten, sich für ihre Sendungen dieses Verkehrs zu bedienen, da sich die Lieferzeit ab Düsseldorf nach jenen Distrikten nur um etwa einen Tag verlängert. Durch die rasche Beförderung wird es in vielen Fällen möglich sein, die hohen Kosten für Eilgut, Paketporto und Kreuzbänder zu sparen, weshalb dieser Verkehr allgemeinste Beachtung verdient.

Ausführliche Frachttabellen werden von der Leipziger Paketsahrt Albert Meyer auf Verlangen franko versandt.

W. S. Umland, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig. — Handelsregister-Eintrag. —

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Blatt 12090 die Firma W. S. Umland, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. Februar 1904 abgeschlossen worden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Umbau von Stärkefabriken sowie der Betrieb eines Verlagsunternehmens, insbesondere der Erwerb und der Fortbetrieb des von W. S. Umland in Leipzig bisher unter der Firma »Bureau des Praktischen Maschinen-Construkteur W. S. Umland« in Leipzig-Gohlis betriebenen Geschäfts und die gewerbliche Verwertung der dieser Firma erteilten Patente und sonstigen Schutzrechte und der ihr gehörigen Verlagsrechte.

Das Stammkapital beträgt 200 000 M. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen, endlich, gleichviel ob ein oder mehrere Geschäftsführer bestellt sind, auch durch zwei Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann jedoch einzelnen Geschäftsführern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zum Geschäftsführer ist bestellt der Fabrikant Wilhelm Heinrich Umland in Leipzig.

Aus dem Gesellschaftsvertrag wird noch folgendes bekannt gemacht:

Der Gesellschafter Wilhelm Heinrich Umland in Leipzig bringt das von ihm unter der Firma »Bureau des Praktischen Maschinen-Construkteur W. S. Umland« in Leipzig-Gohlis betriebene Geschäft (mit Ausnahme der Bibliothek und des Inventars in den Redaktionsräumen) nebst allen ihm zustehenden Patenten, Modellschutz-, Urheber- und Verlagsrechten und mit allen Außenständen für den Preis von 218 428 M 82 S ein, so daß nach Abzug der von der Gesellschaft übernommenen Passiven sein Stammanteil von 57 100 M durch die Sacheinlage voll gedeckt ist. Die übrigen Gesellschafter dagegen legen lediglich die ihnen gegen die bisherige Firma »Bureau des Praktischen Maschinen-Construkteur W. S. Umland« in Leipzig-Gohlis zustehenden Forderungen als ihre Stammeinlagen ein, nämlich

Ernst Hertel & Co., Leipzig-Lindenau . . . . .	2 100 M
Richard Klinckhardt, Wurzen . . . . .	4 000 "
A. C. & O. Wapler, Tragnitz-Weisnig . . . . .	13 800 "
Theodor Weygand, Leipzig . . . . .	11 800 "
M. Hüttig, Leipzig-Gohlis . . . . .	4 000 "
A. Hartung, Leipzig-Gohlis . . . . .	1 300 "
Margarethe Fund, Leipzig . . . . .	15 700 "
W. Umland jr., Leipzig-Gohlis . . . . .	38 200 "
Otto Krüger, Leipzig . . . . .	26 100 "
Eieler & Vogel, Leipzig . . . . .	10 400 "
Narland & Müller, Leipzig . . . . .	1 400 "
H. Walthert, Leipzig . . . . .	2 400 "
L. Ull, Wien . . . . .	1 700 "
Credit- und Sparbank, Leipzig . . . . .	10 000 "

Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Leipziger Tageblatt.

Leipzig, den 12. März 1904.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. II B.

(Leipziger Zeitung Nr. 61 v. 15/III. 1904.)

Unterrichtskurse für Setzer und Drucker. — Die von der königlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig vor einiger Zeit angelegten Skizzierkurse für Setzer und Drucker hatten sich eines derart starken Besuchs zu erfreuen, daß sie in der Gutenberghalle im Deutschen Buchgewerbehaus abgehalten werden mußten. Die Kurse haben etwa acht Wochen gedauert und vor kurzem ihr Ende gefunden durch eine kurze kritische Besprechung der von einer Anzahl Kursteilnehmer in Satz übertragenen Skizzen und Arbeiten. Es unterliegt keinem

Zweifel, daß die Kurse von Nutzen für die Besucher sein werden, zumal der Kursleiter, Herr Buchdruckereibesitzer C. C. Poeschel, es sich hatte angelegen sein lassen, die Sache von der denkbar praktischsten Seite anzufassen. Die entstandenen Arbeiten waren weniger ornamentreiche Leistungen als Satzgebilde, wie sie in der Praxis täglich entstehen sollten, einfache und klare Zeilenanordnungen ohne überflüssiges Schnörkelwerk. Es ist zu wünschen, daß die Kursteilnehmer die ihnen gewordenen Belehrungen möglichst anhaltend in der Praxis verwerten und Arbeiten hervorbringen, an denen man den Einfluß dieses Unterrichts wahrnimmt. (Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker.)

Weltausstellung in St. Louis. — Die Vorschriften für den amtlichen amerikanischen Katalog der Weltausstellung in St. Louis sind soeben veröffentlicht worden. Es wird für jede der dreizehn Abteilungen (Agriculture, Liberal Arts, Education usw.) ein besonderer Katalog erscheinen, der zum Preise von 25 Cents (1 M) verkauft wird. Jeder dieser Abteilungskataloge besteht aus zwei Bänden. Im ersten werden die Ausstellungsgegenstände aufgeführt, im zweiten wird eine kurze Darstellung über die Geschichte und Entwicklung des betreffenden Gewerbezweigs gegeben; daran schließen sich die Anzeigen.

Im Verzeichnis der Ausstellungsgegenstände steht jedem Aussteller frei: Name, Adresse, Art des Ausstellungsgegenstands, Nummer der betreffenden Klasse und Bezeichnung des Platzes in dem Gebäude. Darüber hinaus sind 9 Überzeilen zulässig, in denen die Gegenstände näher bezeichnet, frühere Medaillen erwähnt werden können, u. a. m.

Jede Überzeile kostet 5 Dollars.

Im Anzeigenteil dürfen nur Aussteller annoncieren; diese dürfen aber in jedem Katalog beliebig viel Seiten einnehmen. Die Seite (23 cm hoch und 16½ cm breit) kostet 200 Dollars.

Der amtliche Katalog ist für den Gebrauch der Preisrichter bestimmt und wird diesen vielfach als Nachschlagewerk und zur Information dienen.

Der Vertrieb des Katalogs ist der Woodward & Tiernan Printing Co. in St. Louis übertragen.

Den deutschen Ausstellern, die an Sammelausstellungen nicht beteiligt sind, werden von dem Bureau des Reichskommissars in Berlin Formulare zur Ausfüllung der Anmeldung zugehen. Im übrigen erfolgt letztere durch die mit der Organisation der Sammelausstellungen betrauten Komitees. Die Formulare sind mit größtmöglicher Beschleunigung zurückzusenden. (Nach: Mitteilungen aus dem Deutschen Reichskommissariat, Berlin.)

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Literarische Mitteilungen fürs christliche Haus. Im Auftrage der Vereinigung christlicher Buchhändler herausgegeben. Schriftleitung: P. Oskar Brüssau in Jarmen in Pommern. Verlag und Geschäftsstelle: Theodor Benzinger in Stuttgart, Seestraße 3. II. Jahrgang (1904). Nr. 3 (Anfang März). Konfirmations-Nummer. 4°. 16 S. in Inseraten-Umschlag.

Grammatiken, Lexica und Chrestomathien von fast allen Sprachen der Erde. Bücher-Katalog 277 von Otto Harrassowitz in Leipzig. 1904. Gr.-8°. 186 S. 4633 Nrn.

Juristisches Literaturblatt. Herausgegeben von Geh. Regierungsrat A. Keil in Berlin. Berlin, Carl Heymanns Verlag. Nr. 153, Bd. XVI, Nr. 3 (15. März 1904). Lex.-8°. S. 49—72. Mit vielen Bücherbesprechungen.

Longmans, Green, & Co.'s (London, E.C., 39 Paternoster Row) Monthly List of new books, new editions, announcements, etc. 1. March 1904. 8°. 6 p.

Botanik. Katalog Nr. 1 von Hubert Köhler, Antiquariat für Naturwissenschaften in München, Blütenstr. 11/13. 1904. 8°. 110 S. 3314 Nrn.

Blätter von Daniel Chodowiecki. Liste XX (März 1904) von C. G. Boerner, Kunsthandlung in Leipzig. 8°. 8 S. 115 Blatt.

Frühjahrs-Nachtrag zum Lager-Verzeichnis Oktober 1903 von F. Volckmar, Barsortiment in Leipzig und Berlin S.W. 12. Gr.-8°. 97 S.

Dieses Verzeichnis enthält einschließlich Herbst-Nachtrag sämtliche Neuauflagen und Änderungen, die seit der Ausgabe des Herbstkatalogs 1903 erfolgt sind. Es umfaßt die »Wöchentlichen Neuauflagen« bis einschließlich Nr. 76 (1903) und Nr. 1—8 bis 5. März 1904.

Hoftitel. — Die internationale Buch- und Kunsthandlung Bernardo Lux in Rom ist durch Verleihung des Titels »Hofbuchhandlung Ihrer Majestät der Königin Mutter« ausgezeichnet worden.